

Ze in the Clouds „Oportet 475“

www.medien-info.com/ze-in-the-clouds-oportet-475/

Giuseppe Vitale, alias Ze in the Clouds, ist ein aufstrebender, höchst innovativer Multiinstrumentalist aus Mailand mit einem metakünstlerischen Kompositionsstil, dessen Ursprung im Jazz verortet ist. In den letzten Jahren hat er sich auf die Suche begeben, seine eigene musikalische Sprache zu entwickeln, auch in Zusammenarbeit mit italienischen Künstlern wie Mistaman, LNDFK oder Willie Peyote. Jetzt, im Oktober 2023, erscheint nun sein zweites Album mit dem Titel „Oportet 475“.



Es ist ein Album, das Gegensätze vereinen möchte: klassisch und zeitgenössisch, Vergangenheit und Gegenwart, akustisch und elektrisch, Licht und Schatten – scheinbar balanciert er dennoch mit den Unvereinbarkeiten auf einem künstlerischen Hochseil. Der Titel „Oportet 475“ ist inspiriert durch den 4. Satz der Oper 135 von Beethoven, das tiefgründige Frage-Antwort-Spiel („Muss es sein?“ – bis Allegro – „Es muss sein!“), indem die künstlerische Triebkraft auf verschiedene Weise interpretiert wird: Die Notwendigkeit von Musik als solche und die innere Suche, Musik zu machen. Die absolute Notwendigkeit, sich in diesen fragilen und besorgten Zeiten musikalisch auszudrücken – natürlich rettet man nicht Welt, aber Kunst ist ein Weg, dringende Fragen zu stellen und vielleicht auch Antworten zu bekommen. Für die Aufnahme der 13 Originaltitel konnte er eine Reihe von famosen Mitstreitern gewinnen, wie z.B. Edoardo Battaglia, Gianluca Pellerito (Schlagzeug), Francesco Fabiani (Gitarre), Paolo Fresu (Trompete) und schließlich Uri Caine (Fender Rhodes).

„In den letzten Monaten habe ich viel Zeit damit verbracht, herauszufinden, was für mich in der Musik erstrebenswert ist, und die Antwort war, mich in die klassische, ästhetische und musikalische Sprache zu vertiefen, die ich immer geliebt, aber nie geteilt hatte. Ich habe versucht, meine aktuelle Vision in einem chronologischen Pfad zusammenzufassen, der den Weg vom Futurismus des Don Carlo Gesualdo da Venosa um 1500, quer durch die Romantik zur zeitgenössischen Klassik von Bach, Beethoven und Maurice Ravel einschlägt. Dann habe ich zusammen mit @Indfk versucht, ein Bindeglied zwischen den Epochen der klassischen Orchesterklängen und der zeitgenössischen und persönlichen Dimension zu projizieren. All dies gefiltert und ausgearbeitet durch eine futuristische und zeitgenössische Vision, die Nu Jazz, Electronica, Future Soul über Folk umfasst.“

Was den Sound des Albums angeht, der eine wesentliche Rolle in diesem Projekt spielt, wurde Giuseppe Vitale von dem Produzenten und Tontechniker Suorcrisotona unterstützt, während Dario Bassolino für den Mix und Kelly Hibbert für das Mastering zuständig war. Geschickt geformt mit dem entscheidenden Beitrag der Singer/Songwriterin LNDFK, die aus gebrochenen Beats, Sounds und Geräuschen, fein ziselierter Klanggestaltungen erzeugt.

Tracks

- 1 Buffering Proem – Ze In The Clouds / LNDFK
- 2 Pure Got Awry
- 3 Venus On The Floor
- 4 La Maison De L'enfant En Fleur
- 5 Les Ondes, Mar Te Not
- 6 Pianosolo Veloce
- 7 Revenge Bloom
- 8 Before The Tulips Die
- 9 Mortara – Una Catena Di Gesti Appiattiti E Monodimensionali
- 10 Fame Usque Mortem – Ze In The Clouds / Fresu, Paolo / Caine, Uri
- 11 Scena 2
- 12 Persino Mi Fingevo Ulisse Nel Dolore
- 13 Reset Defined – Ze In The Clouds / LNDFK

Ze in the Clouds „Oportet 475“